

Kooperation

Kooperationspartner der Grundschule Nordholz ist das Lernzentrum für Mensch & Hund mit Sitz in Misselwarden.

Das Lernzentrum für Mensch & Hund ist zertifiziert nach § 11 Abs. 1 Nr. 8 f TierSchG
Zuständige Aufsichtsbehörde: Landkreis Cuxhaven

Trainerinnen:

Ulrike Biermann:

- Erzieherin für Heim- und Heilerziehung
- über 20 Jahre Leitung in einem Wohnheim für Menschen mit psychischer Erkrankung
- Tellington TTouch Practitioner 1
- langjährige Erfahrung in der Ausbildung und im aktiven Einsatz von Therapie- und Besuchsbegleithundeteams

Marlies Stapper:

- selbständig als ausgebildete Hundetrainerin seit 1998 (Dehra)
- langjährige Erfahrung in der Ausbildung und im aktiven Einsatz von Therapie- und Besuchs- und Pädagogikbegleithundeteams

Die Ausbildung

Die Begleitung der Mensch-Hund-Teams erfolgt am individuellen Bedarf orientiert in der Einzel- oder Gruppenausbildung. (Gruppengröße maximal 5 Teams)

Die Hunde sind während der Ausbildung anwesend.

Die Ausbildung erfolgt in Theorie und Praxis.

Die Einsätze in der Schule werden nach Absprache durch die Trainerinnen begleitet.

Die Ausbildung umfasst 76 Stunden (Modulform), bzw. 38 Stunden (Einzeltraining).

Vor Beginn der Ausbildung findet ein Einsteigertag (7 Stunden) statt.

Dieser dient dem gegenseitigen Kennenlernen, ausbildungsspezifische Trainingseinheiten bieten einen ersten Einblick in das zukünftige Tätigkeitsfeld, in einer theoretischen Einheit werden Möglichkeiten und Grenzen der tiergestützten Interventionen konkreter erläutert. Die Hunde werden in diesem Rahmen beobachtet, so dass eine Eignung für die Ausbildung abgeleitet werden kann. Eine Einschätzung der Mensch-Hund-Teams erfolgt unmittelbar am Ende des Einsteigertages.

Grundsätze:

Die Ausbildung erfolgt ausschließlich im Team: Hundehalter/Hund.

Der Hund lebt im häuslichen Bereich des Hundehalters in der Familie.

Der Hund wird liebevoll und mit Respekt behandelt.

Art- und tierschutzrechtliche Aspekte werden in allen Lebensbereichen selbstverständlich berücksichtigt.

Rassespezifische Eigenschaften finden Berücksichtigung und werden gezielt genutzt.

Es ist sichergestellt, dass der Hund der Aufgabe als Schulhund gewachsen ist (physisch, psychisch).

Es werden Vorkehrungen getroffen, damit der Hund keinen negativen Einflüssen ausgesetzt ist.

Konzeptionelles:

Innerhalb der Ausbildung liegt ein besonderer Fokus auf dem „Miteinander“ zwischen Mensch & Hund. Ein „Hineinwachsen“ in die gemeinsame Aufgabe erfolgt durch den gezielten Aufbau der Lektionen und Lerninhalte.

Die individuelle Begleitung jedes Teams führt zur Entwicklung eines persönlichen Profils der Mensch – Hund – Teams; besondere Begabungen von Mensch und Hund werden intensiv gefördert.

Die Planung und Durchführung der Einsätze unter Berücksichtigung eines ausgewogenen Verhältnisses von Belastung und Entlastung des Hundes ist wesentliches Anliegen.

Aversive Hilfs- und Trainingsmittel kommen grundsätzlich nicht zum Einsatz.

Die Zertifizierung erfolgt nach erfolgreicher Prüfung. Eine Überprüfung erfolgt jährlich.

(Ausbildungsinhalte siehe: www.lernzentrum-mensch-hund.de)

**Die Grundschule Nordholz
und das Lernzentrum für Mensch & Hund
schließen sich folgenden Bedingungen
für den Einsatz eines Schulhundes an
(vgl. L. Agsten „HuPäSch“)**

...in der Schule:

- Zustimmung der Schulleitung
- Zustimmung der Lehrerkonferenz / Gesamtkonferenz
- Zustimmung / Information der Schulaufsicht
- Information der Eltern
- Information der Hausmeister

... bei der Lehrkraft:

- Sicherheit im Beruf
- Hundesachkenntnis
- Fachkenntnis der Hundgestützten Pädagogik
- Teamausbildung Lehrer/in - Hund
- Unterstützung durch das schulische Umfeld

... beim Hund:

- gesicherte Grunderziehung
- fachliche Ausbildung
- Familienanschluss
- aktuelle Impfungen, Entwurmung, Gesundheitsattest

... bei den Schülern:

- Information und Vorbereitung
- keine Hundehaar-Allergie
- Beachtung des kulturellen Hintergrundes
- begrenzter Schülerkontakt
- Übernahme von Mitverantwortung

.... außerdem zur Hygiene:

- Im Hygieneplan der Grundschule Nordholz ist der Einsatz der Hunde berücksichtigt.
- Ein jährlich durchgeführter Gesundheitscheck beim Tierarzt bescheinigt die gute Allgemeinverfassung des Hundes.
- Eine regelmäßige Endoparasitenprophylaxe (durch regelmäßige Entwurmung oder Kontrolle durch Abgabe von Kotproben) und Ektoparasitenprophylaxe (Flöhe, Milben) ist sichergestellt.
- Der aktuelle Impfstatus wird im Heimtierpass nachgewiesen.
- Möglichkeiten zum Händewaschen sind vorhanden.
- Der Kontakt des Hundes zu Menschen mit allergischen Reaktionen wird vermieden.
- Es werden u.U. „hundefreie Zonen“ festgelegt.
- Der Hund hat keinen Zugang zu Küchen und Bädern.
- Hundedeckungen, wie z. B. Gefäße (Wasserschüssel, Futternapf), Spielzeug, Hundedecken werden separat aufbewahrt und regelmäßig gereinigt.